

Yoga-Marathon für Menschenrechte



KELBRA/MZ/SRO - Acht Frauen und ein Mann waren der Einladung der Yoga-Lehrerin **Jutta Wisotzky** (2. von links) zum Welt-Yoga-Tag gefolgt. Zwei Stunden lang nahmen sie am weltweiten Yoga-Marathon statt. Dieser fand zum 6. Mal rund um den Erdball statt. In diesem Jahr stand er unter dem Thema „Menschenrechte“. Yoga bedeutet: verbinden. Körper und

Geist sollen im Gleichklang sein. So tauschten die Teilnehmer im Yoga Resort Kyffhäuser/Harz zunächst ihre Gedanken anhand vorgegebener Zitate des „Friedensphilosophen“ Mahatma Gandhi aus. Anschließend wurden praktische Yogaübungen durchgeführt.